Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 20

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bau zu werden verspricht. Auf dem rechten User sind neben einer großen Zahl Wohngebäude, welche der werdenden Ortschaft den Charakter einer Stadt verleihen, umfangreiche Fabrikgebäude entstanden. So ift nördlich der elektro-chemischen Fabrik die Seidenfabrik der Firma Benneberg in Zürich im Entstehen begriffen, ferner wird die Aluminiumfabrit erheblich vergrößert. Daß bei solcher Entwickelung die verschiedenartigsten Gewerbearten wie Vilze aus dem Boden schießen, braucht nicht besonders angeführt zu werden.

Unter der Firma "Wafferverforgung Samftagern" hat sich, mit Sit in Richtersweil, eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung und Unterhaltung einer Basserversorgung mit Hydrantenanlage zum Zwecke hat. Mitglieder sind Liegenschaftsbesitzer von Samstagern und Umgebung. Präfident ift Jakob Rufterholz.

Wasserversorgung im Jura. Die Herren Rothacher, Architekt in St. Immer, und Dr. jur. Stucki in Worb. in deren Eigentum die Bezquellen von Corgemont über= gegangen sind, veröffentlichten in den letten Tagen eine kleine Schrift, in welcher die Grundrisse eines großen Unternehmens gezeichnet sind. Es handelt sich haupt= sächlich um die Bezquellen, welche für die Ortschaften von Biel nach Solothurn abzuleiten waren. Man könnte damit nicht nur sehr gutes Trinkwasser erhalten, sondern auch Wasserkräfte zu industriellen Zwecken. Nach einer beigelegten Karte könnten die Ortschaften Bözingen, Pieterlen, Lengnau, Grenchen, Bettlach, Selzach, Bellach und vielleicht noch einige andere sich mit dieser Wasser= leitung verbinden lassen. Endlich ist noch beizusügen, daß diese Bezquellen etwa 250 Liter per Sekunde liesern können, und da dieses Wasser nach chemischer Untersuchung als sehr gut befunden worden ist, so wäre anzunehmen, daß dieses Projekt verwirklicht werden dürfte.

Wie viel Schaden durch falpeterhaltige Steine an Delfarben-Anstrichen angerichtet wird, ist jedermann wohlbekannt. Nun ist es der Firma August Weger= mann in St. Gallen gelungen, einen Grundanstrich, auf Berput oder Sandsteine 2c. anwendbar, herzustellen, der jegliches Durchdringen des Salpeters verhütet. Ein zweimaliger Delfarben-Anstrich darauf genügt, um einen tadellosen, stark glänzenden Anstrich zu erhalten. Dieser Grundanstrich (Verfahren Wegermann) kostet per Liter nur Fr. 1.80.

Rene Bligableiter Ginführung. Bon Amerika schreibt und ein Techniker: Blipableitungen werden auf folgende Art in den Untergrund geführt. An passender Stelle wird eine verzinkte starke Gasröhre mit Spitz und Quer= löchern unten, möglichst tief in den Untergrund gerammt und zu diesem Zwecke die Gasröhre selbst als Führung für den zylindrischen Rammklot benutt. Von dünnem Kupferblech wird mit zwischenliegendem Isolierstab ein 50 cm hoher und bei ½ cm nicht die Hohlweite der Röhre ausfüllender Zylindersuß ausgerammt und im Zentrum mit dem mindestens 8 mm dicken kupsernen Leitungsdraht exakt verlötet, und durch die eingeschlagene Röhre bis auf den Grund eingesenkt; da dort das Grund= wasser meistens so tief liegt, daß die Röhre das Wasser nicht erreicht, so wird beim Herannahen eines Gewitters Wasser in die Röhre gegossen und so der Untergrund mit der Röhre und Kupferzylinder leitend verbunden und nebstdem das Dachwasser hiezu benütt.

In der Portland. Cement. Industrie erregt ein Schnell= trocken-Apparat großes Aufsehen, auf welchen neuer-dings C. W. Thomsen in Hamburg Katent erteilt wurde. Da ein bringendes Bedürfnis nach einem folchen Apparat vorhanden war, waren schon viele Ver= luche gemacht worden, eine allen Ansprüchen entspre-

chend wirksame Konstruktion zu erfinden, jedoch seither ohne Erfolg. Herr Thomsen scheint nun den Nagel auf den Kopf getroffen zu haben. Derselbe plaziert, nach einer Mitteilung des Patentbureaus von H. u. W. Pataky, Berlin, eine bewegliche Trommel, in welcher sich das zu trocknende Material besindet, in die Heizkammer. Diese Trommel ist mit Deffnungen versehen, durch welche die Heizgase in das Material eindringen, während an diesen Deffnungen vorgesehene Kappen das Herausfallen des Materials verhindern. Es wird in diesem Apparat, im Vergleich zu früheren Apparaten der 8-10 sache Verdampfungseffett erzielt und arbeitet derselbe so sparsam, daß 1 kg westfälischer Rohle 10 kg Waffer verdampft.

Gin Betondach, welches aus aus Cement-Stampfbeton hergestellten Platten mit seitlich profilierten Falzen befteht, die zwischen I-Träger oder andere profilierte Façoneisen eingelegt sind, ist kürzlich Herrn Wilhelm Schad in Grammendorf bei Degelsdorf (Prommern) als Ge-brauchsmuster geschützt worden. Nach einer uns zugegangenen diesbezüglichen Mitteilung des Patent= und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlig können die Unterseiten der Platten gewölbt oder gerade gesormt sein. Die Fugen werden nach Einlegen der Platten mit Cement ober bergl. ausgegoffen und das ganze Dach bann mit Theer oder Del getränkt. Die Herstellungs= kosten einer solchen Dacheindeckung sind bedeutend billiger als wie die bisher bekannten mit Schalung. Das Dach ist äußerst solid und dauerhaft und bedarf fast gar teiner Reparatur; auch ist die bei den bisher bekannten Dächern erforderliche Röllschicht an den Giebelseiten bei vor= liegender Dacheinbeckung nicht erforderlich.

Gin neuer praktischer Lehrbogen wurde von Moxter in Vilbel konftruiert. Der Bogen besteht aus mehreren nebeneinander verschiebbaren, durch Keile gegeneinander feststellbaren, hochkantig gekrümmten Stücken, die, auf die gewünschte Länge ausgezogen, zum Tragen der Verschalung benützt werden können. Der besonders wichtige Vorzug dieses Lehrbogens liegt nach einer uns zugegangenen diesbezüglichen Mitteilung des Patent= und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlig barin, daß durch einfaches Lösen der Reile der Bogen sich setzt und so samt Verschalung auf leichte Weise ent= fernt werden kann. Es ist also nicht mehr nötig, gegen das Gewölbe einen Druck von unten auszuüben, um

ein derartiger Druck dem Gewölbe nicht gerade gunftig wirkt

Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

die Verschalung zu lockern. Jeder Fachmann weiß, daß

NB. Bertaufs- und Arbeitsgefuche werben unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

423. Welche Gießereien liefern leicht formbare Massenartikel im Gewicht von 25—100 Gramm per Stück in rohem sauberem Messingguß, Argentan und zähem Weichguß, bei regelmäßiger Absnahme von cirka 1000 Stück, per Kassa. Offerten an Eberenz u. Bouche, Aedermannskorf (Solothurn).

424. Wer liefert 15 eventuell 100 Meter gebrauchte Wasserrohre mit Flanschen, 30 cm Durchmesser? Die Rohre müssen keinen Druck aushalten können, also dünn sein.

425. Wer liefert Bohrmaschinen für Handbetrieh für Zimmersteute aus den Werklack?

leute auf ben Wertplat?

426. Wer liefert fertige Kochherde und Kaminpusthüren billig ? Gefälligst Prospett und Preisangabe einsenden. 427. Wer hat einen liegenden Cornwalltessel samt Maschine, alles in gutem Instande, zu verkausen? Kessel 15—18 m² Heizstäche, Maschine 10—14 Pferde. Offerten an Mech. Schreinerei Meyenderg, Sins (Aargau).

427 a. Könnte mir jemand Auskunft geben, wo ein schon etwas gebrauchter, starter Motorwagen zu erhalten wäre? Offerten mit Preisangabe sind an die Expedition zu richten.

428. Wer hätte einen Ipferdigen Benzin- oder Petrolmotor, wenn möglich noch im Betrieb zu sehen, zu verkaufen eventuell mit

Transmission ? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre CH 428 befördert die Expedition.

429. Ber liefert gut funttionierende Fruchtbrechmaschinen für Kraftbetrieb und zu welchem Preise? Offerten erwünscht mit Garantie. 430. Wer liefert Rabisho el (jum Rabis einmachen) ebentuell

wer renoviert auch solche?

431. Wie viele Setundenliter Wasser führt ein mit glattem Cementmörtelverput verschener Kanal mit 1/, Promisse Gefälle bei 20 em Mankfläche und bei 30 cm Mandhöhe? Wie viel würde er

bei bloß 1/4 Promille Gefälle führen?
432 Ein Sägewert besitt bis dato eine Turbine mit Hochsbruckwasserling von 300 m Länge, 30 m Gefäll und nur 12 cm Lichtweite. Beil Diefes Bert bei trockener Jahreszeit an Baffermangel Licht wie auft diese Zvert der trouener Antreszeit an Vagrermangel leidet und um die nasse Jahreszeit besser beiter benusen zu können, so din ich gesonnen, mit diesen Röhren die obere Hälfte der Leitung dis zum Weither (150 m) doppelt zu legen und die untere Hälfte die zur Turbine mit Röhren von 15 oder 18 em Lichtweite zu ersegen. Wäre das zweckmäßig und wie viele HP wären auf diese Art erhältlich? Dem werten Auskunftgeber zum voraus besten Dant.

433. Wo ist das kirzlich in den Handel gekommene Tellspaper

(Tellpoftpapier) zu beziehen ?

434. Bo in der Schweiz ober im Austand ift Revolver-Munition, 7 mm, mit extra ftarter Durchfchlagefraft, zu beziehen

(Lefaucheur) ?

435. Sind Ginrichtungen zur Fabrikation von Limonaden, Selters und Syphons teuer? Wer liefert solche Maschinen? Wer fönnte über Kentabilität eines solchen Geschäftes sichere Auskunft geben? Offerten zur Weiterbeförderung an die Expedition.

436. Welcher Gipiers ober Maurermeister kann mir mitteilen, ob ein Fassachenverput aus Weißkalt mit Cement gemischt einen soliden Berput gibt und in welchem Berhältnis?

Bibt es außer Enlolith (Steinholg) auch noch ein anderes

Fabrifat als Erfat für Parquets 2c. und wer liefert folches?
438. Welche fcweiz. Fabrit liefert gute, zuverläffige Flügelspumpen für Hands und Kraftbetrieb? Offerten unter Nr. 438 an die

439 Ber befaßt sich mit Seigluft-Maschinen und wo könnte eine solche besichtigt werden ?
440 Wer hatte eine altere, aber noch gut erhaltene kleine Felds schmiede zu verfaufen ?

Wer liefert Friftionsraber für Honigfchleubermaschinen? Wer liefert Zinkabfalle? 441.

442 Wer telerr Intablale?

443 Bo fauft man am billigften ältere Schienen ohne Schwessen ein Sägereigeleise? Offerten an Anton Baumeler, Sägerei und Holzhandlung, Schüsseheim (Luzern).

444 Welche Sägerei und Holzhandlung liefert gegen bar franto Station Emmenbrücke 8 Stild Turmlatten, kantig 15/15 cm, 21,30 m lang, 1 Stild Helm, 30/30 cm, 12 m lang, alles sauber und bollstattig? Lieferfrist günstig. Offerten an J. Wyder, Sägerei, Emmen (Luzern).

445 Belche Fabrit liefert Borzellan-Zünderröhrchen für Gas-und Betrolmotoren?

Antworten.

Auf Frage **369.** Prima Kernsand für Metalls und Eisensgießereien liefert ab Bahnhof Bülach: J. Ganz, Metger. Auf Frage **396**. Wenden Sie sich an die Blechwarenfabrik

von A. Bosch u. Sohn in Flums.

Auf Frage 404. Duranzia ift bei richtiger Verwendung eine garantiert wetterfeste Anstrichfarbe. Lieferanten sind Spahr u. Aebi, Baumaterialgeschäft, Wichtrach, welche gerne mit Prospekt und Muster

Auf Frage 407. Als Nußbaumholz, das einen Wert von 70 Cts. per Kubiffuß bezissert, wird Hold verstanden mit einem Durchmesser von 15—30 em (in der Regel Dolbenholg). Holz mit färlerem Durchmesser (30 und mehr em), das sich zu Schnittware eignet, wird nach Qualiät bezahlt; altes, schönes Holz bis auf Fr. 3.— per М. О.

Knbiffuß.

M. O.
Auf Frage 414. Tische mit Gußfüßen liesert äußerst billig, Platte in Außbaum, Aborn oder Kirschdbaum, B. Gantenbein, mech.
Schreinerei, Jenaz, Krätigau.
Auf Frage 414. Birtstische mit Gußfüßen liesert in jeder Holzart und jeder Größe als Spezialität zu billigsten Preisen Josef Bettach, Sohn, Fabrit für Wirtschaftsmobiliar, Baar (Zug).
Auf Frage 419. Die Kohlen-Konjum-Gesellschaft Glarus, eine Bereinigung von Kohlenkonjumenten aus der Großindustrie, deren Mitglieder sich aus allen Landesteilen der beutsch sprechen Schweiz vereinigt haben zu dem Iwecke, gute Kohlen dirett aus den Gruben zu beziehen zu niedrigsten Preisen und an ihre Mitglieder abzugeben. Sie liesert alle Sorten Kohlen; wenden Sie sich an diese Vereinigung. Wir werden in einer der nächsten Rummern auf diese Gesellschaft zu sprechen kommen. Adressieren Sie: Kohlen Kohlen: sprechen kommen. Adressieren Sie: Rohlen = Konsum = Gesellschaft (Blarus.

Submissions-Anzeiger.

Der Renanitrich ber Bettiteinbrude in Bafel ift in Accord zu vergeben. Borfchriften beim Kantonsingenieur zu beziehen. Eingabetermin: Dienstag den 15. Auguft, mittags, an bas Bau-

Die Gemeinde Verfam (Graubunden) eröffnet Konfurreng über die Erstellung eines neuen Balbweges von cirfa 1500 Meter Länge. Nähere Austunft erteilt und Offerten nimmt entgegen bis 20. August der Borftand.

Ausführung der Zimmermanns-, Spengler-, Dachdeder-und Glaferorbeiten für den Neubau des städischen Verwaltungs-gebäudes im Fraumunsteramt Zürich. Die Pläne und Uebernahms-bedingungen sind im Hochbauamt II, Börse 1. Stock, je nachmittags von 2—5 Uhr, einzuseben und daselbst die Eingabeformulare zu be-Hebernahmsofferten find verschloffen und mit der Aufschrift "Stadthaus Zürich" bis Montag den 14. August, abends 6 Uhr, an den Borstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süß, einzusenden.

Die Grab., Maurer., Gipfer., Steinhauer- und Zimmerarbeiten zum nenen Aufnahmsgebände bes Bahnhofes Bilach. Dieselben sind in abgerundeten Summen veranschlagt, wie folgt:

Grab=, Maurer= und Gipferarbeit

Fr. 50,000. -

2. Steinhauerarbeit:

a) Granit b) Dielsdorfer Kalkstein Fr. 4,700. e) Sabonnières II. Qualität " 4,900. —

,, 19,700. –

3. Zimmerarbeit 11.000. Anftatt des Dielsdorfer Kalfsteins und des Sawonnières soll tonvenierenden Falls Sandstein von abgetragenen Bauten des Bahnhofes Burich Bermendung finden und werden auch Gingaben in diesem Sinne gewärtigt. Ausführungspläne, Kostenvoranschläge und Vertragsbedingungen liegen auf dem Hochbaubureau des Herrn Th. Weiß, Bahnoberingenieur (im ehem. Rohmaterialbahnhof) zur Ginsicht auf, woselbst auch weitere Auskunft erteilt wird. Eingaben für einzelne oder die Gesamt-Arbeiten sind dis 18. August mit der Aufschrift: "Bahnhosgebäude Bülach" versehen, der Direktion der schweiz. Nordostbahn in Burich einzureichen.

Das Strafenpflafter im Städtchen Gurfee ift teils neu, teils umgupffastern und wird über diese Arbeit Konfurren; eröffnet bis 20. August. Nähere Austunft erteilt für das Bauamt Surfee: J. Beck, z. Flora.

Die Rafereigenoffenschaft Belpberg ift borhabens, einen **Benzin-Motor** zum Betrieb des Butterfasses erstellen zu lassen. Bewerber wollen sich melden bei J. Schafroth, Käser, Belpberg.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns- und Dachbederarbeiten jum evangel. Pfarrhause in Diepoldsau (St. Gallen). Bläne, Bedingungen 2c. tönnen im Kfarrhause eingesehen werden, woselbst Uebernahmsofferten entgegengenommen werden bis zum 16. Auguft.

Die Glaser, Schreiner-, Parquet- und Terrazzo-Arbeit für den Schulhausnenbau Oten. Pläne und Muster können eingesehen und Offertsormulare bezogen werden im Baubureau auf Frohheim in Otten. Die Offerten sind verschlossen an die Stadts fanglei der Ginwohnergemeinde Olten einzusenden bis 16. Auguft.

Neues Bürgerheim auf dem Emmersberg Schaffhaufen: 1. Glaferarbeiten, 2. Schreinerarbeiten, 3. Gipferarbeiten, 4. Schlofferarbeiten. Plane, Bauborichriften und Bertragsbedingungen liegen auf bem Bureau von Architett C. Joos, Frauen. Der Gertragsbedingungen liegen Auf Dem Bureau von Architett G. Joos, Frauen. Der Gelichten mit ber beziehlichen Aufe gaffe 18, zur Einsicht offen. Verschlossene, mit der bezüglichen Aufsicht versehene Offerten für obige Arbeiten sind bis 17. August an Bürgerratspräsident L. Siegerist in Schaffhausen einzureichen.

Die Stadtpolizei Zürich bedarf für die Befleidung und Aus-rüftung des Polizei-Corps pro 1900 folgende Uniformtücher und Ausrüftungsgegenstände:

1. Cirta 420 Meter duntelblaues Baffenrodtuch.

eisengrauer Hofenstoff. Raputstoff. 350 2. " 350

260 Baar Stiefel.

250 Cravatten.

250 Stud Pfeifenschnure. 6.

80 Räppi.

100 Ceinturons. Es wird hiemit Ronturreng eröffnet über:

a. Lieferung der Tücher und Ausruftungsgegenftande. b. Anfertigung von Hofen und Waffenroden.

Das Paffe-poils-Tuch wird von der Stadtpolizei geliefert.) Offerten für ganze ober teilmeise Uebernahme des Bedarfs find mit Angabe der Preise und so weit möglich unter Beilegung von Mustern und Witteilung der Lieferzeit dis 16. August dem Bolizei-Inspettor einzureichen, wo auch jede weitere Ausfunft erteilt mird.

Militar-Lieferungen. Gamtlicher Bedarf an Befleibung8und Ausrüftungs-Gegenständen (Tücher, Zubehörden, Käppi, Torniffer, Brotjäcke, Reitfriefel, Cravatten, fleine Ausrüftung 2c.) der Mititärberwaltung des Kantons St. Gallen für das Jahr 1900. Anmeldungen sind dis 27. August schriftlich und franko (für Tücher und Käppi mit Muster begleitet) dem Kantonskriegskommissarie einzugeben.